

Bürgerversammlung Gemeinde Biburg am 11. November 2016

1. Begrüßung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich darf Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung der Gemeinde Biburg begrüßen

Ganz herzlich begrüßen möchte ich

- den Träger der Goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde
Georg Roßbauer

- die Träger des Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern
Helmut Gruber
Michael Lindinger
Günther Forster
Rosa Roßbauer

- die Vertreter der gemeindlichen Vereine, Organisationen und den Gemeinderat

- und Sie liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Biburg.

Begrüßen möchte ich auch den/die Vertreter der Presse.

2. Ereignisse des Jahres 2015

Die letzte Bürgerversammlung fand am 20. November 2015 statt.

Traditionell schaue ich am Anfang zurück auf das vergangene Jahr und versuche einen kurzen Abriss der Höhepunkte darzustellen.

Am Tag nach der Bürgerversammlung im letzten Jahr fand das nun schon fast traditionelle Kesselfleischessen der Feuerwehr Biburg im Feuerwehrgerätehaus statt. Das gut bevölkerte Feuerwehrhaus zeigte auf, dass diese Veranstaltung sehr gut ankommt.

Am 21. November fanden gleich mehrere Veranstaltungen zugleich statt. Der Frauenbund und die Eltern-Kind-Gruppe boten samstags und sonntags Fair-Trade Waren und Tannenzapfenmännchen vor und nach den Gottesdiensten an. Der erste Adventsbasar des Kindergartens fand im Kindergartenraum des Bauhofes und auf dem Parkplatz davor statt.

Abends lud die Landjugend ein, um 25 Jahre Fahnenweihe 1990 zu feiern. Viele Ehemalige des damaligen Jubelvereins, unter anderem auch ich, fanden sich ein und schwelgten mit der aktuellen Landjugend in alten Zeiten.

Auch der Tennisverein feierte, nämlich seinen 25 Geburtstag. Vor 25 Jahren wurde mit großen Geburtswehen der Tennisverein aus der Taufe gehoben. Tennisplätze und das Tennisheim am Sportplatz wurden unter großen Anstrengungen der Mitglieder aus dem Boden gestampft.

Die Wintersonnwendfeier des Sportvereins beendete kurz vor Weihnachten das letzte Jahr.

Bereits am 9. Januar veranstaltete die Siegonia Siegenburg zusammen mit den Seniorenbeauftragten der Kommunen den Seniorenfasching im Wittmannssaal. Diese Veranstaltung ist sehr beliebt bei den Senioren, da die Siegonia mit ihrem ganzen Repertoire auftritt. Es war ein tolles Erlebnis für die mehr als 60 Teilnehmer aus Biburg und zeugte von viel Gemeinschaft innerhalb der VG.

Ende Januar war Biburg wieder im Fernsehen vertreten. Der TVA Ortstermin fand sich in Biburg ein. Georg Roßbauer marschierte mit den Fernsehleuten durch den Ort und abends wurde in einer Runde mit Elisabeth Wurmdobler und mir über Biburg diskutiert. Dieses sollte zusammengeschnitten am 28. Januar ausgestrahlt werden. Zwei Tage vorher war der Reporter Rudolf Heinze mit seinem Team wieder in Biburg, um die Sendung erneut aufzunehmen, weil die erste Aufnahme unbrauchbar geworden war.

Der letzte Faschingsball in Biburg ist der Sportlerball und der fand am 30. Januar statt. Dem schloss sich der Kinderfasching am 6. Februar an, der dankenswerter Weise vom Frauenbund organisiert wird.

Der Starkbieranstich der Feuerwehr Biburg war der erste ohne Bruder Arminius. Die Schwestern „Ratsch und Tratsch“ betraten die Bühne und übernahmen diesen Part in hervorragender Weise.

Am 10. März verlieh Landrat Dr. Hubert Faltermeier das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern an Rosa Roßbauer, vor allem für ihre Tätigkeit als 1. Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Biburg – Cauffry. Eine herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle.

Mit einer besonderen Aktion wartete die Landjugend an Karfreitag auf. Es gab Fisch im Gemeinschaftshaus, den man sich vorab bestellen und dann abholen konnte. Jedoch waren auch einige darunter, die gleich sitzenblieben und ihren Fisch dort verzehrten.

Anfang April gründete sich der Helferkreis Biburg, der sich zum einen der in Biburg wohnenden Asylbewerber aus Afghanistan annehmen wollte, sich aber auch als Nachbarschaftshilfe versteht. Als Vorsitzende wurde die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Bettina Danner gewählt.

Ein weiteres Jubiläum feierte die Feuerwehr Biburg, 145 Jahre Bestehen und 30 Jahre Fahnenweihe 1996. Nach der Kirche fand man sich am 9. April im Gasthof Wurmdobler ein. Der Ehrenabend war geprägt von Ansprachen und vor allem von den Ehrungen der langjährigen Mitglieder.

Auch dieses Jahr wurde Aktive der Feuerwehr Altdürnbuch für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst geehrt. Nochmals auch hier ein herzliches Vergelt's Gott für die Arbeit und Gratulation zur Ehrung.

Ende April und am 1. Mai fanden die Maibaumaufstellen in Biburg, Etzenbach und Dürnhart statt. In Biburg wurde das Aufstellen dieses Jahr durch unsere afghanischen Flüchtlinge unterstützt.

Der Austausch mit unserer Partnerstadt Cauffry fand im Mai statt. Wir durften in Frankreich eine unterirdische Stadt besuchen, die bereits seit der Normannenzeit als Rückzugsort gedient hat. Der Park Samara informierte und zeigt die Vorgeschichte des Menschen auf und das Feiern am Festabend kam auch nicht zu kurz.

Am Sonntagmorgen wurde uns Biburgern eine ganz besondere Ehre zuteil. Anlässlich des 8. Mai fand ein Umzug zum Kriegerdenkmal der Stadt Cauffry statt. Wir waren dabei und ich durfte an der Spitze mit den beiden Bürgermeister, Alain Petigny bis 2014 und Claude Persant seit 2014 im Amt, mitmarschieren. Zu dritt legten wir nach den offiziellen Ansprachen einen Kranz

für die Gefallenen nieder. Besonders das Gespräch mit einem 91-jährigen ehemaligen Kriegsteilnehmer am danach folgenden Empfang empfand ich als besonders interessant.

Auf Initiative von Georg Flaxl wurde am 14.Mai zusammen mit unseren Flüchtlingen ein Friedensbaum an der Raiffeisenbank aufgestellt. Der Baum ist mit den Koordinaten versehen. So können die Flüchtlinge zu jeder Zeit und überall über Google Earth einen Blick von oben auf den Baum richten. Nachdem der Baum von den Mitgliedern des Helferkreises und einigen Flüchtlingen gepflanzt war, gab es von bayerischer Seite her „Obatzten“ mit Brezen und die Afghanen brachten selbstgebackenes Brot und einen Dip dazu.

Das 1. Musikpicknick im Innenhof des ehemaligen Klosters fand am 18. Juni statt. Die Musikwerkstatt Abensberg gestaltete ein interessantes Programm von nachmittags bis abends um 10 Uhr, das viele Besucher anlockte.

Nach der Sonnwendfeier der Feuerwehr Altdürnbuch am 18.Juni bereitete sich die Gemeinde auf das Event des Jahres vor.

Der Spiel- und Sportverein Biburg feierte sein 50 jähriges Bestehen. Der Freitag wurde eröffnet durch den Auftritt von Chris/Grit Böttcher, der das gut gefüllte Zelt am Gemeinschaftshaus bei Laune hielt. Parallel dazu konnten die Besucher eine Bilderausstellung über 50 Jahre SSV im Gymnastikraum besichtigen. Daneben fanden samstags und sonntags Turniere statt. Die F-Jugend durfte sich in einem Turnier messen und der Totopokal wurde gespielt. Der Ehrenabend am Samstag endete spätnachts bzw. am frühen Morgen des Festsonntags an der Bar auf der Gemeinschaftshaustrasse. Nach einem würdevollen Gottesdienst fanden sich die Besucher, Ehrengäste und Vereine im übervollen Zelt ein. Nach der Pokalverleihung abends wurde noch auf einer Großleinwand das EM Finale übertragen.

Am 22.Juli vollzog sich zum zweiten Mal die Firmung daheim in unserer Gemeinde. Unsere Pfarrkirche war Schauplatz der Firmung für die Firmkinder aus Biburg, Offenstetten und Sallingberg. Im Vorfeld dazu hatten die Biburger Firmkinder um Spenden für die Tafel Abensberg gebeten und einiges bei Georg Schmidbauer für die Tafel abgeben können.

Mit einer gewaltigen Änderung startete die erste Mannschaft des SSV Biburg in die neue Saison. Erstmals spielte man in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Wildenberg, die aktuell bereits auf einem Aufstiegsplatz in der A-Klasse steht.

Ende Juli kam die Bewertungskommission der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ nach Biburg. Michael Lindinger, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Biburg, und seine Mitstreiter hatten Biburg hervorragend vorbereitet und einiges an der äußeren Darstellung des Ortes getan. Leider reichte dies nicht aus, um in die vorderen Ränge des Wettbewerbs auf Kreisebene zu gelangen.

Mit einer großen Neuerung wartete das Fest Mariä Himmelfahrt in Allersdorf auf. Die Verköstigung und das Zelt wurden durch die Metzgerei und Partyservice Seefelder aus Siegenburg gestellt, der dies bereits beim SSV Fest hervorragend gemacht hatte. Durch intensive Werbung waren die Gottesdienste wieder übervoll und der Verkauf gestaltete sich hervorragend. Für die nächsten Termine wird bereits wieder mit der Firma Seefelder geplant.

Die Landjugend hatte sich für den August eine Besonderheit überlegt und zum „fahrenden Rittermahl“ eingeladen. Ein voller Aufenthaltsraum zeugte vom Erfolg dieser Aktion.

Unter sieben Kandidaten konnten die Landkreisbürger am 18. September wählen. Spärliche 42 Prozent gingen zur Wahl und wählten im ersten Wahlgang Martin Neumeyer zum neuen Landrat des Landkreises Kelheim. Landrat Faltermeier konnte nach 24 Jahren im Amt aus Altersgründen nicht mehr kandidieren.

Das Weinfest des SSV eine Woche später war gut besucht. Doch so mancher Biburger verließ sein Sofa nicht. Dafür war eine große Wildenberger Delegation da, die bis tief in die Nacht feierte.

Dreißig Jahre, das ist das Jubiläum des Katholischen Deutschen Frauenbundes, das am 15. Oktober gefeiert wurde. Einem ergreifenden Gottesdienst folgte ein Festabend mit Mitgliedern, Nachbarfrauenbünden, Vereinsvorsitzenden und Ehrengästen. Nach den Ehrungen ging die Gruppe „Zwoaraloo“ vor allem mit den anwesenden Gemeinderatsmännern hart ins Gericht. Ein Abend voller Lachen und Spaß folgte. Ein gelungenes Fest. Herzliche Gratulation.

Man könnte ja bald wieder feiern. Was man so weiß wurde eine erste Frauengruppe bereits 1968 gegründet. So könnte man ja 2018 50 Jahre Organisierte Frauenarbeit in Biburg feiern.

Am 24. Oktober ging eine Ära zu Ende. Landrat Dr. Hubert Faltermeier feierte seinen Abschied nach 24 Jahren im Amt und das neue Landratsamt konnte offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Der Umzug an sich erfolgt erst in der ersten Dezemberwoche dieses Jahres.

Ich weise auf den Volkstrauertag am Sonntag hin und bitte um Ihre / Eure zahlreiche Teilnahme!

3. Aktuelles

Kloster

Der Mittelteil des Klosters ist weiterhin durch das Berufsbildungswerk angemietet.

Seit einiger Zeit ist die Gemeinde Biburg mit einem Investor in Kontakt, der schon mehrmals das Kloster in Augenschein genommen hat und mit Behörden, Denkmalsamt und anderen in Kontakt steht. Der Ausgang der Verhandlungen ist noch offen. Sie hängen vor allem davon ab, ob ein tragfähiges, nutzbringendes Konzept auf die Beine gestellt werden kann. Sobald hier eine Entscheidung gefallen ist, wird der Gemeinderat umgehend informieren.

Bis dato hält vor allem der TUT Biburg das Leben im Kloster aufrecht und spielt auch dieses Jahr wieder auf der Bühne im Rittersaal. Ich kann nur auffordern, sich das nicht entgehen zu lassen.

Kindergarten

Derzeit sind 38 Kinder in zwei Vormittagsgruppen, Hasen und Igel, im Kindergarten Biburg.

Personell ist der Kindergarten mit Vollzeit und Teilzeitkräften, sowie hie und da einer Praktikantin gut ausgestattet, wobei sich das mit früheren Jahren nicht mehr vergleichen lässt, da die Anforderungen an die Kindergärten erheblich in Richtung Vorschule gewachsen sind.

Der Gemeinderat hat sich mit der Erweiterung des bestehenden Kindergartens auf 50 Plätze beschäftigt. Zusätzlich wird eine Kinderkrippe für unter 3 jährige mit errichtet, die Platz für 12 Kinder anbietet.

Eine Grobplanung wurde durch das Ingenieurbüro Naumann, Regensburg erstellt.

Diese umfasst einen kompletten Neubau des Kindergartens an der Stelle, an der sich jetzt der Naturgarten befindet. Die Krippe würde im ehemaligen Kindergarten platziert. Dort würde das Gesamtgebäude um einen Mehrzweckraum ergänzt, der sowohl vom Kindergarten als auch von der Krippe genutzt werden soll.

Derzeit sind die Fachplaner dabei eine detaillierte Vergabeplanung zu erstellen.

Parallel dazu ist der Zuschuss seitens der Regierung in Klärung. Hierzu gibt es gute Rückmeldungen, die hoffen lassen, dass hierzu demnächst eine Zusage kommen wird. Seitens des Landratsamt wurde bereits grünes Licht gegeben.

Baugebiet Vordere Schloßbreite

Ein Großteil der Plätze ist bereits verkauft und viele Häuser sind schon im Bau, bzw. schon bezogen. Zwei Doppelhausparzellen stehen von Seiten der Gemeinde noch zu Verfügung.

Daneben gibt es noch vier größere Bauparzellen in der Ahornstraße, die für zukünftige Biburger Bewerber reserviert sind.

ILEK ABeNS

Ein Adebar Weg entlang der Abens mit Aussichtspunkten zum Verweilen und die Natur genießen auf bestehenden Trassen wird derzeit entwickelt, wobei hier noch Bedenken seitens der unteren Naturschutzbehörde abzuwägen sind.

Ein nächstes Projekt ist das Kernwegenetz, für das es Zuschüsse aus staatlichen Mitteln geben soll, aber eben nur für Kommunen, die sich miteinander in einer ILE befinden. Hierzu hat ein Ing.büro dieses Kernwegenetz der vier Kommunen zusammen mit den Kommunen aufgenommen und den Trägern öffentlicher Belange vorgestellt. Derzeit wird daraus das Netz erstellt. Die Prio 1 Wege werden in einem nächsten Schritt detaillierter aufgenommen und der Baubedarf festgestellt.

Kläranlage Biburg

Derzeit nimmt ein Ing.büro eine komplette Anlagenbewertung vor, die für die nächsten Schritte benötigt wird und demnächst abgeschlossen sein wird.

Ein digitales Kanalkataster wurde in Auftrag gegeben.

Geh und Radwege zwischen Biburg und Dürnhart und Biburg und Altdürnbuch

Die Anforderungen seitens der Fachstellen im Landratsamt haben die Planungen in die Länge gezogen. Jedoch konnte jetzt die Ausschreibung getätigt werden, die Submission findet am 17.November statt, die Vergabe in der Gemeinderatssitzung am 22.November.

Die ESB Erdgasversorgung hat signalisiert, dass der Ortsteil Dürnhart von Biburg aus erschlossen werden soll. Derzeit laufen die Angebotsbewertungen seitens der ESB. Sobald ein genauer Zeitplan zur Verfügung steht, wird dieser bekannt gegeben.

Pflasterung Kirchweg in Biburg zwischen Pfarrkirche und Klosterstraße

Der bisher geschotterte Weg zwischen der Kirche und der Klosterstraße zum Friedhof wurde noch vor dem SSV Jubiläum gepflastert.

Neben der Pflasterung wurde der Handlauf nach dem Fest erneuert. Die Bodenhalterung erfolgte in Metall, während der jeweilige Steher und die Handläufe in Rundholzausführung gestaltet wurden.

Stichstraße ins Gewerbe- und Industriegebiet Dürnhart

Der Gemeinderat hat eine kleinteilige Neuparzellierung von Teilen des Gewerbegebietes vorgenommen, die eine Stichstraße bedingte. Diese befindet sich derzeit im Bau.

Zuschuss Feuerwehrauto

Der Zuschuss für das neue Feuerwehrauto wurde seitens der Regierung noch nicht ausgezahlt, da das Fahrzeug mit ausgeschriebener Vollbeladung zu schwer ist. Dazu wurde mit dem Aufbauhersteller Empl Kontakt aufgenommen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Sollte diese nicht gefunden werden, wird die Gemeinde den möglichen finanziellen Schaden bei der Firma Empl notfalls per Gericht einfordern.

Müll

Es geht darum, denen einen Denkkzettel, auch in finanzieller Art und Weise, zu verpassen, die ihren Dreck der Allgemeinheit aufbürden wollen, indem sie sie in die Landschaft werfen, meistens spät in der Nacht, um unerkant zu bleiben. Wir alle müssen die Zivilcourage haben, solche Menschen anzuzeigen. Anders werden sie es nicht lernen.

In der Gemeinde tätige Personen

Viel Arbeit ist in der Gemeinde zu erledigen. Daher möchte ich mich bei allen für die Gemeinde tätigen Personen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Mitgliedern unseres Gemeinderats. Es sitzen sehr aktive und sehr engagierte Menschen aller Altersgruppen im derzeitigen Gemeinderat. Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Danke.

Vereine

Bei den Vereinen der Gemeinde bedanke ich mich für ihre Arbeit im abgelaufenen Jahr. Ich bedanke mich bei allen, die in diesem Jahr wieder ein Vereinsamt übernommen haben, bzw. weiter führen.

Ich möchte jedoch alle Mitglieder aller Vereine aufrufen, mitzumachen. Nur wer mitmacht hat das Recht, zu kritisieren und mit zu entscheiden. Selbst für die kleinste Arbeit muss jemand gefunden werden, da sonst in der Konsequenz alles bei einem landet und der nach einiger Zeit einfach aufgibt und komplett hinschmeißt.

Somit sollte jeder seinen Hintern vom Sofa, vor dem Fernseher und so weiter hoch stemmen und etwas für die Allgemeinheit tun. Nur wer mitmacht stellt sicher, dass etwas weiter geht und dass alle davon profitieren. Anderenfalls verlieren wir alle.

4. Überörtlich

Schulverband Abensberg- Biburg

Der Anbau an der Mittelschule ist abgeschlossen, sodass allen Schularten, von der Grundschule über Mittelschule, M-Zug und Wirtschaftsschule, ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Unter anderem wurde ein Aufzug für die Grundschule und ein neues Lehrerzimmer neben Gruppenräumen eingebaut.

Die Wirtschaftsschule hat ihre neuen Räume bereits bezogen und der Neu/Umbau wurde am 18.Oktober eingeweiht.

Wie aus der Presse entnommen werden konnte haben der Markt Siegenburg und die Stadt Neustadt den Mittelschulverbund zum September 2017 aufgekündigt. Begründet wurde der Schritt unter anderem damit, dass man sich erhofft, die Mittelschule in Siegenburg ohne den Mittelschulverbund besser erhalten zu können.

Das Schulamt wird demnächst eine Besprechung der drei Partner, Abensberg, Neustadt und Siegenburg herbeiführen, um evtl. doch den Verbund zu erhalten oder die Bedingungen der Auflösung zu formulieren.

Wasserzweckverband Biburger Gruppe

Der Neubau des Betriebsgebäudes mit Verwaltungstrakt ist abgeschlossen und soll im nächsten Jahr eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Dazu kommt noch die Renovierung des Wasserbehälters in Geibenstetten, die derzeit geplant wird.

Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg

Die Umbrüche im Personalbereich nehmen derzeit viel Aufmerksamkeit in Anspruch, sodass kontinuierlich nach qualifizierten Mitarbeitern gesucht wird. In einigen Bereichen ist der Übergang von altgedientem und tlw. bereits ausgeschiedenen Personal in vollem Gange und auch schon sehr weit gediehen.

Asylbewerber

Die Kriege in der Welt, allen voran der lange dauernde Bürgerkrieg in Syrien ist in unseren Vorgärten gekommen. Flüchtlinge aus allen Herren Länder haben sich auf den Weg in das sichere Europa und zu einem großen Teil nach Deutschland gemacht.

Ein „Deal“ mit der Türkei, die Abschottung an vielen Stellen in Europa haben der Zuwanderung Hindernisse in den Weg gestellt. Auch der Nachzug von Verwandten läuft schleppend an. Einige Bundesländer, unter anderem Bayern, schiebt konsequent nicht anerkannte Flüchtlinge ab, während andere dies nicht in gewünschtem Maße machen.

Am Mittwoch, 17. Februar 2016, sind die ersten Flüchtlinge auch in Biburg eingetroffen. Es handelte sich um 8 Afghanen, die in das Beck-Haus in der Klosterstraße einzogen. Dumme Menschen haben Schaden angerichtet, in dem sie bei Nacht und Nebel die Schlösser mit Sekundenklebern unbrauchbar gemacht wurden und diese, mit Kosten verbunden, ausgetauscht werden mussten. Menschen mit Anstand hätten sich zumindest um den finanziellen Schaden gekümmert.

Der Helferkreis hat sie in Empfang genommen und ihnen bei den ersten Schritten in Biburg geholfen. Dazu gehörte die Anmeldung bei der Gemeinde und ebenso die Information über die Umgebung, sodass sie sich soweit als möglich selbst helfen können.

Neben dem alltäglichen Leben in Biburg mussten sich unsere Flüchtlinge mit der neuen Sprache Deutsch auseinandersetzen. Durch den Helferkreis wurde ehrenamtlich ein Deutschkurs organisiert, der ihnen helfen sollte, sich soweit es geht, in Deutschland zu Recht zu finden, bis über ihren Asylantrag entschieden wird.

Über Georg Schmidbauer aus Biburg konnte vor kurzem wieder ein Fahrrad an die Flüchtlinge übergeben werden.

Mitbürger mit sozialer Einstellung prüfen die Räder unentgeltlich und so können diese verkehrssicher an die Empfänger weitergegeben werden. Dadurch ist gewährleistet, dass es sich um brauchbare und sichere Räder handelt.

Diese Menschen leisten diese Tätigkeit im Stillen und wollen gar nicht, dass diese soziale Tat an die Öffentlichkeit kommt.

Dafür gebührt Ihnen ein besonderer Dank und Anerkennung. Mit dieser Übergabe leistet die Tafel auch einen wichtigen Beitrag zur, für die meisten Bürger selbstverständlichen Mobilität und somit zur Integration.

Nachdem die Anzahl der Asylbewerber rückläufig ist, werden die noch verstreut untergebrachten Personen nun in größere Unterkünfte zusammen gezogen. Daher werden auch die Flüchtlinge in Biburg das Beck-Haus im Dezember verlassen.

Der Mietvertrag endet und das Thema Flüchtlinge hat sich für die Gemeinde erst einmal erledigt.

Ich möchte mich hier ausdrücklich und ganz besonders beim Helferkreis Biburg bedanken, der mit großem Engagement seiner menschlichen, christlichen und ethischen Pflicht zur Hilfe am Nächsten nachgekommen ist.

Besonders bedanke ich mich bei Dir Bettina, der Du Motor und Seele des Vereins bist und als „Mama“ unserer Afghanen und uns in sehr guter Erinnerung bleiben wirst. Ein ganz großes Vergelt's Gott dafür!

5. Ausblick

Was steht der Gemeinde in den nächsten Monaten und Jahren bevor.

Nutzungskonzept für das ehemalige Kloster in Zusammenarbeit mit einem Investor.

Nach Vergabe Bau von befestigten Rad- und Gehwegen zwischen den Ortsteilen (Biburg-Dürnhart; Biburg-Altdürnbuch)

Fertigstellung der Planungen und Ausschreibung der Arbeiten für die Erweiterung des Kindergartens Biburg auf 50 Kindergarten- und 12 Krippenplätze

Vergabe der Arbeiten für den Neubau des Abensradweges zwischen der Gemeindegrenze zu Siegenburg und dem Industriegebiet Dürnhart

Neubau der 30 Jahre alten Straßen: GVS Biburg - Gaden

Konzept und Umsetzung Klärschlammentsorgung (Verbundlösung der Gemeinden im Landkreis) in Verbindung mit Neugestaltung Kläranlage.

Verbesserung der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Dürnhart. Teile davon werden mit dem Bau der Stichstraße ins Gewerbegebiet erledigt.

Ziel und Vorgabe: Durchführung von Projekten ohne Zwang zur Schuldenaufnahme bzw. mit zeitnaher Schuldentilgung.

Als Abschluss meines Berichtes stelle ich ihnen die Finanzübersicht der Gemeinde dar.

Finanzen

Pause !

Fragen der Bürgerversammlung !